

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphen-Adressen:
Schneeberg.

Verantwortlicher:
Schneeberg 21.
Nr. 24.
Schneeberg 13.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanns-
georgenstadt, Kösnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Nr. 58/1

Freitag, 3. März 1899.

52. Jahrgang.

Herr Schneidemühlener Emil Paul Freitag

in Groß-Pöhlitz
beabsichtigt an Stelle seiner durch Brand zerstörten in Großpöhlitz Flur gelegenen Schneidemühle eine neue dergl. zu errichten und die bisherige Stauanlage dergestalt zu verändern, daß das Betriebswasser aus dem Schutzteich Parzelle 123 der Flur Großpöhlitz in 45-60 cm weite Röhre geföhrt und über Parzelle 122b innerhalb des bisherigen Grabenareales, aber Parzelle Nr. 122a aber abwärts deselben dem Triebwerke zugeföhrt und dort mittels Turbine ausgenutzt werden soll. An der Abzweigung des bisherigen Abfallgrabens soll ein Stufen eingeseßt werden, welcher selbstthätig das überschüssige Wasser im ersten längs der Grenze vorgenannter Grundstücke Nr. 122a und 122b seitlich abföhrt.
Etwaige Einwendungen gegen die Veränderung der bisherigen Stauanlage sind, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.
Schwarzenberg, am 25. Februar 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Krug von Ribba. Sch.

Auf Folium 304 des Handelsregisters für die Städte Neustädtel, Aue und die Dorfschaften ist heute die Firma **Philipp & Gantke** in Aue, errichtet am 15. September 1898, verlaubt und sind als deren Inhaber die Herren **Otfeneyer Hermann Heinrich Philipp** und **Stanislaus Gantke**, beide in Aue, eingetragen worden.
Schneeberg, am 25. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Gilbert. R.

Thalerfalschstücke betr.

In letzter Woche sind hier 3 falsche Thalerstücke bayerischen Gepräges, Vorderseite: Kopf mit Umschrift Maximilian II. König von Bayern; Hinterseite: bayerisches Wappen mit Umschrift XXX. Ein Pfund sein 1892. Ein Vereinsthaler, plump ohne Rand mit matter, schlechter Prägung aus Blei gegossen, veräußert worden. Die Veräußerung hat bei Fleischer und einem Produktenhändler stattgefunden und weisen Spuren darauf hin, daß auch auswärts solche Falschstücke wahrscheinlich veräußert worden sind.
Wir fordern die kleineren Geschäftsleute, auf welche es bei der Veräußerung hauptsächlich abgesehen worden ist, auf, nachzusehen, ob sie gleiche Falschstücke erhalten haben und, sollte dies der Fall sein, unverzüglich und direkt oder ihrer Ortsbehörde bez. der Genbarmerie unter Abgabe des Falschstücks Anzeige zu machen.
Schneeberg, den 2. März 1899.

Der Stadtrat.

Dr. von Wohlt.

Stadtwald Schneeberg betr.

Zu Hohen Holz, Abtheilung 9 und 14, sind aufbereitete Hölzer, als 1217 Stämme Nadelholz in der Stärke von 10-27 cm mit 478,95 fm Cubikinhalte, 13 Stämme Laubholz in der Stärke von 11-22 cm mit 3,35 fm Cubikinhalte, sowie 665 Stangen Nadelholz mit 14,77 fm Cubikinhalte veräußert.
Kaufangebote auf die gesammte Masse an Stämmen und Stangen sind binnen 14 Tagen bei uns anzubringen. Nähere Auskunft erteilt Herr Rathsoberförster Arnold in Oberschlema.
Schneeberg, den 27. Februar 1899.

Der Stadtrat.

Dr. von Wohlt.

Was geht am Jarenhofs vor?

Die Person des Jaren ist in der letzten Zeit der Gegenstand vielfacher Betrachtungen in der Presse gewesen. Wir erinnern an die Nachrichten des Kopenhagener Blattes „Politiken“, die selbstverständlich bekritten wurden. Gewiß wird über höchste Herrschaften viel gelogen und geschwiegen, so daß man alle derartigen — Meldungen mit Vorsicht aufnehmen muß. Im vorliegenden Falle scheint sich das alle Sprichwort aber zu bestätigen, daß da, wo Rauch, auch Feuer ist; es kann vielleicht manches erkunden und Abstrichen sein, aber eine gewisse Thatächliche Unterlage haben diese seltsamen Gerüchte ohne allen Zweifel. Freilich hat man ins Auge zu fassen, daß es sich hier nicht um eine Personensonderheit, sondern um eine prinzipielle Frage handelt; die mehr liberalistische denksfreundliche Richtung des jungen Jaren führt auf den Widerspruch der konservativen, streng orthodoxen russischen Richtung, welcher Großfürst Michael und der Oberprocurator des hl. Synods Herr Pobjedonozjew huldigen. Die letztere Richtung hat in jüngster Zeit offenbar die Oberhand gewonnen, wie die Regierungen gegen Finland beweisen, und mit diesem politischen Lebenswandel hängt vielleicht die Veränderung in der politischen Stellung des „Goldhirschers“ als „König“ zusammen. Es ist nicht so ungewöhnlich in Russland, daß der autoritative Herrscher trotz seiner Allmacht den Hofeinkäuflichen unterlag — früher hat man sogar, den runderen Seiten der Zeit entsprechend, bekanntlich noch weit drastischer Mittel angewendet.
Näheres über die unerschütterlichen Gerüchte meldet heute das Neue Wiener Tageblatt auf Grund vertraulicher Mittheilungen. Das gen. Blatt schreibt: Wir haben sichere und zahlreiche Anhaltspunkte, daß am Jarenhofs nicht alles so ist, wie es mit der conventionalen Berichterstattung dargestellt wird. Der Jare ist den nicht in allen Dingen Herr seines Willens; es ist sehr wahrscheinlich, daß er die wichtigsten Absichten hat und sich schicklichen Stören nicht ungeschicklich ist, aber in seiner Umgebung werden diese Gerüchte und Absichten sehr sorgfältig gehandelt. Sie werden nicht gehandelt von der Jaren-Witwe

und von jenen Staatsmännern, die zum engeren Conventikel des Oberprocurators Pobjedonozjew gehören. Es ist richtig, daß der Einfluß der jungen Kaiserin auf ihren Gemahl so weit reicht, um diesen Lebensgenossen entgegenzutreten. Nicht bei dem Großfürsten Michael, sondern bei Pobjedonozjew und seinen Fernanden ruht die Initiative. Es ist zweifellos, daß dem Jaren auf die wenigste Weise entgegengetreten wird. Der Minister des Innern Goremykin ist nicht als eine Creatur Pobjedonozjews. Die Hauptrolle des Jaren ist, der ungeliebten Jungsinn zu fernern, aber ihr wird mit allen Mitteln entgegengetreten. Als der Jare aus seiner Privatstube eine halbe Million Rubel für die nothleidenden Bauern gegeben hatten, wußten Goremykin und seine Genossen es durchzusetzen, daß die Zeitungen nicht ein Wort darüber mittheilen durften. Als der Jare versuchte, sich durch eine Art Privatquodrat über die Jungsinn zu unterrichten, wurde dem Abgeordneten des Jaren ein ergebener Ankläger des Systems Goremykin nachgeschickt, und dieser erhaltete einen offiziellen Bericht im vollen Widerspruch zu den bisherigen Schilderungen des Vertrauensmannes des Jaren. Kaum jemals in diesem Jahrhundert ist die russische Presse so unter der Krante wie heute, und es kann geradezu behauptet werden, daß dies den Absichten und Meinungen des Jaren vollkommen widerspricht. Es ist ein tragisches Verhängniß, daß der Jare, der den besten Willen hat, die Macht nicht besitzt, um seinen Willen durchzuführen. Wenn jetzt Finland brutal erzwungen wird, so wissen die Russen, daß der Jare auch daran unschuldig ist; er hat seinen Namen unter die Decrete gesetzt, die anders durchgeföhrt werden, als sie auf dem Papier aussehen.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Wilhelmshaven, 1. März. (W. L. B.) Heute Abend fand bei St. Maj. dem Kaiser an Bord des Flaggschiffes „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ ein Dinner statt, zu welchem der

Erzgroßherzog von Oldenburg, das Gefolge Sr. Maj. des Kaisers und die hier anwesenden Admirale geladen waren.

Wilhelmshaven, 1. März. (W. L. B.) Nachdem die Tafel im Marinecasino aufgehoben worden war, bezog sich Sr. Maj. der Kaiser nochmals zur West- und von dort an Bord des Linien Schiffes „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, wo Sr. Maj. sich die auf dem Achterdeck angeordneten Mannschaften anstarrte.

Oesterreich.

Wie die Blätter aus Eger melden, wurde Dr. Gfeller zum Bürgermeister wiedergewählt. Derselbe beantragte bei der Eingebung, die verdrängte sozialistische Stellung des „Egerlandes“ auf das entscheidende Wachen zu wachen, ohne jedoch die Gemeinbürgerschaft anzugeben.

Frankreich.

Paris, 1. März. (W. L. B.) Heute früh fanden bei den Präsidenden, Ministern, Staatsrath und Mitgliedern der Sign zur Wahrung der Menschen- und Bürgerrechte, der Sign „La Patrie française“, der Sign für die Interessen der nationalen Verteidigung und beim Baron Lagasse, dem Vorsitzenden der parlamentarischen Comites des Seinedepartements, Hausungen statt, bei welchen eine große Anzahl von Schriftstücken mit Beschlag belegt wurde.

Paris, 1. März. Senat. (W. L. B.) Die Beratung über den Gesetzentwurf bezüglich der Wählbarkeit des Reichstags-Unterschatz wird wieder aufgenommen. Demnach vertheilt seinen Untertrag, in welchem er verlangt, daß die Beschlüsse über den Reichstagsbeschluss öffentlich und contractlich sein sollen. Der Justizminister hebt erklärt, daß der Untertrag überflüssig ist. Demnach gibt seinen Untertrag darauf zurück. Der erste Paragraph des ersten Artikels des Gesetzentwurfes wurde jedoch mit 158 gegen 118 Stimmen angenommen.

Italien.

Rom, 1. März. (W. L. B.) Heber des Bestehens des Papstes hat Michael Gerichte im Umfang, Dr.

Dank.

Nach dem Heimgange unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers, des Privatiers

Johann Ludwig Grabner,

drängt es uns, Allen für die uns bewiesene Theilnahme hierdurch herzlichsten Dank auszusprechen; namentlich Herrn Oberpfarrer Steininger für die trostreichen Worte am Grabe, sowie der Bäcker-Innung für ihre Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Lössnitz, den 1. März 1899.

Die trauernden Söhne
Otto u. Paul Grabner,
nebst übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowohl während der langen Krankheit, als auch bei dem Tode und Begräbnisse meiner viel zu früh verstorbenen Frau, unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin sagen wir Allen unseren aufrichtigsten Dank.
Schneeberg, 2. März 1899.
Emil Weidert, nebst übrigen Hinterlassenen.

Todes-Anzeige

Leben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Mittheilung, daß in der Nacht vom Dienstag zur Mittwoch unser guter Vater,
Julius Morgenroth,
im 74. Lebensjahre ruhig entschlafen ist.
Nachmitt. 2. März 1899.
Die trauernden Kinder,
Die Beerdigung findet am Sonnabend Nachmittag 1/3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 7 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Vater, Bruder und Großvater, der 24-jährige
Karl Friedr. Windisch,
im 72. Lebensjahre. Dieses trübt zeigen dies hierdurch an.
Aue, den 28. Febr. 1899.
Marie verw. Windisch,
Karl Windisch,
nebst übrigen Hinterlassenen.

Haus-Verlauf.

Altershalber beabsichtige ich mein Hausgrundstück, in Mülben St. Jacobi gelegen, bestehend aus einem großen Laden, 4 Stuben und Kammern, sofort zu verkaufen; in welchem sich seit 23 Jahren ein fliegendes Geschäft betriebe, selbiges ist massiv erbaut und befindet sich in ex. ra gutem Zustand, eignet sich aber auch sehr gut dazu, daßer zu jedem Geschäft.
Kaufinteressenten wollen ihre Offerten unter „Hauslauf 16“ in der Expedition dieses Blattes in Schneeberg niederlegen.

Mit 10 % Rabatt!!!

Linoleum-Reste,

180 - 200 m bebrannt oder glatt von 1,50 - 8,50 m lang, für Küchen, Corridore u. Läden und kleine Zimmer pass. ab, vorzüglich haushälterisch viel in glanzfähig u. Granitmuster (durch und durchgehend), also nicht abwaschbar, starke Qualität und geeignet für Räume, die viel benutzt werden.
Linoleum-Geschäft von Paul Thum,
Chemnitz, Chemnitzstr. 2.
Maße u. Aufstellung bei Nachaufgabe bereitwillig und franco gegen franco Rücksendung.



Concert, den 1. März 1899, 8 Uhr abends
starkbesetzte
Ballmusik,
wozu ein geehrtes Publikum freundlichst eingeladen
bleiben.
Das für heute Freitag angeordnete Concert findet am Sonntag, den 19. März 1899.

5000 Stk. Reißstangen 4-6 cm stark,
300 " Drehstangen 10-15 " "
diejen zum Verkauf auf dem
Hammergut Tännicht b. Elterlein.

Nachdem die heutige Generalversammlung die Dividende pro 1898 auf 6 1/2 % festgesetzt hat, gelangt der Dividendenschein No. 27 unserer Actien à 300 Mk.

mit 19 Mark 50 Pfg.
und der Dividendenschein No. 8 unserer Actien Lit. B. à 1500 Mk.
mit 97 Mark 50 Pfg.

an unserer Casse, sowie bei der Deutschen Bank in Berlin, Dresdner Bank in Berlin, Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Dresdner Bank in Dresden, dem Chemnitz Bank-Verein in Aue, Chemnitz Bank-Verein in Oelsnitz i. V. von heute ab zur Einlösung.
Chemnitz, den 28. Februar 1899.
Chemnitz Bank-Verein.

Schaufenster-

Rouleaux u. Marquisen-
drelle liefert billigst Versand
Geschäft Paul Thum,
Chemnitz, Chemnitzstr. 2.

Legehühner,

98 r. anerkannt ital. Eierleger, ital. Rasse, Farbe nach Belieben, liefert per Flug in durchsichtigen Drahtkäfigen, je 1 Stamm von 12 Stück und 1 Hahn A. 24, frisch, voll und emballirt frei ab jeder Verpackung unter Garantie lebender Ankunft pr. Nachnahme G. Bretzler, Pionierstr. 10 Dresden 2.

Zug- und Nutzkühe

sind eingetroffen bei
Ludwig Rothke und Gottlieb Richter,
Schneeberg.

Portieren u. Gardinen

offert billigst in allen Farben
Paul Thum, Chemnitz,
Chemnitzstr. 2.

Wer liefert gute praktische, hölzerne Preisselbeer-

Versandgefäße.
Offerten unter „Beerenfässer“ an Hausstein & Bogler, A. G. Glanitz u. C. erbeten.
Heute Donnerstag empfiehlt frische
Hausfleisch-Blut- und Leberwurst
Wilhelm Fischer sen.,
Schneeberg, Ritterstraße.

Alle Reparaturen,

sowie U. bez. von Sonnen- und Regenschirmen werden schnell und billig ausgeführt von
H. Oth. Schneberger,
Zuidenstraße Nr. 69.

Parquetfußböden

zu niedrigen Preisen nach unter Garantie.
Fabrik m. Dampf u. Wasserkraft.
Einen geschäftigen
Bädergehilfen

sucht zum baldigen Eintritt
Emil Wiegand, Bäderstr.,
Aue, Bodanstr. 7.
Auch kann ein Sohn achtbarer Eltern zu Oeffern in die Lehre treten bei

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung in Schneeberg ist zu vermieten. Zu fragen in der Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Theater in Lössnitz.

Rathskeller.
Freitag:
Grossstadtluft.
Aufspiel in 4 Akten.

Rekruten von Albernau
werden zu der am Sonntag, den 5. März, Nachm. 8 Uhr im Rauler'schen Gasthose stattfindenden **Verjammung** ergebenst eingeladen.

Junger Mann kann Kost und Logis erlangen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes in Aue.

Eine geübte Wieblerin
für Tüllwaren wird für sofort in Haus gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl. in Schneeberg.

Mädchen,
die Oeffern die Schule verlassen, finden in jeder Anzahl **banern** Beschäftigung bei

Klodt u. Mildner,
Wäschefabrik, Aue.

Einige Mädchen
für Bedienung werden angenommen.
J. C. Gerstner, Aue,
Schulstraße.

Wir nehmen Oeffern einen Lehrling im Comptoir auf.
Klodt & Mildner,
Wäschefabrik, Aue.

Bädergehilfe
wird sofort gesucht bei
Ernst Mähler,
Bismarckstr.

Einen Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen
Carl Steubler, Schuhmachereimer in Aue.

Laufbursche,
14-16 Jahre alt, wird gesucht. Offerten erbitte unter „Laufbursche“ an die Exped. dieses Blattes in Schneeberg.

Ein kleines, sonnig. Zimmer mit Kost wird in Schneeberg zu mieten gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. in Schneeberg.

Ein Mädchen in direct. Bedienung sucht in Schneeberg oder Schwarzenberg freundl. Ueberb. W. Ansd. u. R. R. Nr. 200 Postlagernd Schneeberg erbeten.

Kleine Concertina
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Concertina“ an d. G. d. Bl. in Schneeberg.

5000 Mark
werden auf ein Geschäftsbüro als Hypothek noch unter der Handlung, zu leihen gesucht. Offerten unter „G.“ an die Exp. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Ein Mädchen welches Kost hat, das Schneberger zu erlernen, sucht zu so frühem Eintritt oder auch von Oeffern ab
Frau Martha Neubert,
Schneeberg in Oeffern.

Ein freundliche Wohnung,
bestehend aus Wohn- und Schlafkammer, Küche und Bad, ist sofort oder später zu vermieten. Auch ist ein gebrauchtes Sopha und ein Bett zu verkaufen in Schwarzenberg, Schulstraße Nr. 18.

Ein Mädchen welches Kost hat, das Schneberger zu erlernen, sucht zu so frühem Eintritt oder auch von Oeffern ab
Frau Martha Neubert,
Schneeberg in Oeffern.

Gestern Mittag 12 Uhr verschied nach längerem Leiden, sanft und ruhig in dem Herrn unsere liebe, gute Groß-, Schwiegermutter und Schwester,

Johanne Christiane Elisabeth Gläser,

geb. Golle
in ihrem 76. Lebensjahre.
Die zeigen tiefbetrübt an
Schneeberg u. Zerbst, den 2. März 1899.

die trauernden Hinterlassenen,

Friedr. Aug. Block.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 4. März Nachmittag 3 Uhr statt.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Abend halb 9 Uhr meine hochgeliebte Frau, unsere liebe Mutter, Schwester und Schwiegermutter
Johanne Amalie Schneider
geb. Bahl,
im 55. Lebensjahre, nach langem schweren Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Aue-Zelle, den 2. März 1899.
die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag halb 8 Uhr statt.

Eine halbe Etage

ist vom 1. April ab zu vermieten.
Oswald Fischer, Aue, Bettnerstr. Nr. 40.

Wild-Geflügel.

Von Wild-Geflügel empfiehlt noch zu sehr billigen Preisen:
Birkwold p. St. 1.80 A. Schneehühner p. St. 1.20 A. Wildenten pro Stück 2.50 A., sowie sehr feine Reuthier.
Kaulen à Pfd. 90 A
Paul Döppel, Aue.

Frischen Seelachs u. Schellfisch

empfehle
Bernh. Junghans, Schneeberg.

Frischer Schellfisch u. Tafelzander

ist eingetroffen.
Schwarzenberg. Karl Döganer.

1 reines Simmenth. Ochsentalb,

gelblich, zum Abfetzen, ist zu verkaufen bei
Adolf Memm, Zentz.

Bodtbier!

Bockbierfest
im Gasthaus zum Stern in Aue,
Sonnabend, den 4., Sonntag, den 5. Monat, den 6. März, halte ich mein diesjähr. Bockbierfest ab.
Stoff in bekannter Güte!
Montag Schlachtfest.
Dazu ladet freundlichst ein
Albin Nobes.

Bockbierfest!

Bockbierfest!

Privatkranken- u. Sterbekasse zu Schneeberg

(eingetrag. Stiftung)
General-Versammlung
Sonnabend, d. 4. März a. c. abends 8 Uhr,
im Saale des Restaurants „Rag Schweizer“.

- Tagesordnung:**
1. Berichterstatter, sowie Vortrag der Jahresrechnung auf 1898, und Richtigkeitsrechnung derselben.
 2. Vorstandswahl.
 3. Vorstandsantrag: Sollen die alten Statuten beibehalten werden, oder sollen die neu revidirten Statuten zur Abstimmung kommen?
 4. Eventuell Abstimmung über die revid. Statuten.
 5. Beschlussfassung über Anträge von Rassenmitgliedern. Die Präsenzliste wird von 8-9 Uhr aufgestellt. Wegen Zutritt und Stimmrecht wird auf § 32 des Statuts verwiesen.
- Revidirtes Statut liegt während der Geschäftsstunden am Rassenstalle aus.
Schneeberg, den 27. Febr. 1899.
Der Vorstand.
Reichner, z. St. Vorsitzender.

Naturheil-Verein Löbnitz u. U.

Sonntag, den 5. März Nachm. 3 Uhr im Saale des „Rathhauses“
Vortrag
des Herrn Naturheilkundigen Theodor Richter aus Aue
über: „Das Wesen der Naturheilkunde.“
Säfte (auch Damen) herzlich willkommen.
Eintritt für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 15 Pf., à Person.
Nach dem Vortrag Beantwortung der eingegangenen diesbezüglichen Fragen.
Um gütigen Besuch bittet
D. B.

Arbeiter-Verein für Aue u. Umg.

Sonntag, den 5. März von Nachm. 8 Uhr an Versammlung im Bürgergarten. Kassiren der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.
Hierzu ladet ein der Vorstand.
Mitglieder, welche gesonnen sind, den Posten als Vereinsleiter zu betreten, wollen sich melden beim Vorsitzenden.

Rekruten-Versammlung.

Die Rekruten von Lauter werden gebeten, am Dienstag, den 7. März zu einer Besprechung in Klemm's Restaurant, Abends 8 Uhr recht zahlreich zu erscheinen.
Mehrere Rekruten.

Tanzunterricht Aue.

Auf Wunsch beginnt zu Osters ein **Extra-Kursus für junge Kaufleute.**
Die Bitte zum Einzeichnen liegt bei Herrn Otto, Bodanstr. 6, aus.
NB. Aufgenommen werden nur Damen, welche das 16. und Herren, welche das 17. Lebensjahr erreicht haben.
Wilm Raschdorf, Balletmeister.

Erste Bamberger Exportbierbrauerei Frankenbräu Bamberg.

Wir empfehlen unsere vorzüglichen **Münchener u. Kulmbacher Exportbiere** in Farbe, Geschmack und Gehalt den Ersteren vollständig gleich, im Preise dagegen billiger, von besserer Haltbarkeit und schon schaumhaltig, einer gereinigten Abnahme.
Proben von 20 Liter stehen mit Vergnügen zu Diensten.
Vertreter überall gesucht.
„Frankenbräu“ Bamberg.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Jhorkau und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich meine Mühle wieder übernommen habe und bitte, daß mir früher geschehene Verzeihen auch jetzt wieder zu Theil werden zu lassen.
Jhorkau, den 1. März 1899.
Hochachtungsvoll August Bod.
NB. Meise in schöner Lage befindl. Bäckerei mit guter Ausstattung steht sofort zu verkaufen.

Infolge Umzugs findet von jetzt ab **bis 20. März**

grosser Ausverkauf

in Eisenwaaren statt.
Schwarzenberg. **Heinr. Helbig.**

Achtung für Bäcker!

Komplettes neues wenig gebrauchtes **! Bäcker-Geräth !** preiswerth zu verkaufen.
Näheres Carl'sbaderstr. Nr. 181 part. **Reußhadel.**

Klempnergehilfen

hat sofort **Carl's Hölzer**, Jhorkau, im. Leipz. Str. 84.
Für den Interessentell verbindlich: Carl Georgi in Reußhadel.

K. S. Militärverein „König Albert“

Schwarzenberg.
Sonnabend: Monats-Versammlung bei Kamerad **Der Vorstand.**

K. S. Militärverein Löbnitz

Sonnabend, den 4. März im Vereinslokal
Hauptversammlung.
Rechnungslegung, Königsgeburtstagsfeier, Geschäftliches.
Zahlreichem Besuch steht einverstanden **Der Vorstand.**

Liederkranz Schneeberg.

Donnerstag, den 9. März a. c.,
Feier des 63. Stiftungsfestes
durch **CONCERT und BALL**
in „Stadt Leipzig“.
— Anfang abend 8 Uhr. —
Der Vorstand.

Haltestelle Schwarzenberg.

Von Sonnabend, den 4. März a. c. an
Wodkier-Ausschank.
Hierzu empfiehlt vorzüglich ungar. Goulasch u. Bratwurk.
Dienstag **Kaffee-Kränzchen.**
Zu zahlreichem Besuch ladet d. H. ein **Bernhard Müller.**

Restaurant zum Böhm. Bier

in **Paschan.**
Den 4., 5. und 6. März veranste ich
echt Böhmisches Doppel-Bier
aus der Aktienbrauerei Schl. u. w. r. t. h.
Sonnabend, den 4. März, abends 7 Uhr **Wellfleisch.**
Sonnabend, den 5. März, **Schinken in Brodteln.** Montag,
den 6. März, **Schweinsknochen mit Röhren** sowie
Pflaumenkuchen und Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch
ladet freundlichst ein **Clemens Hohmuth.**

Gasthaus Gambrinus

Niederschlema.
Sonnabend, den 19. März, beabsichtigen wir unser
diesjähriges
Kaffee-Kränzchen
abzuhalten, wozu wir schon im Voraus ergebenst einladen.
Karl Laßk und Frau.

Gasthof Niederfallter.

Sonnabend, Sonntag und
Montag, den 4., 5. u. 6. März,
Wodkierfest.
Sonnabend **Salatessen,**
von Mittag an **Wellfleisch.**
Sonntag, d. Nachm. 4 Uhr an
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **Conrad Lauscher.**

Grüne Wiese, Oberschlema.

Von Freitag, den 3. März ab und folgende Tage
Ausschank von H. Bockbier.
Am Sonntag von Nachm. 4 Uhr ab **Tanzmusik.**
Am Montag **Pölselbraten mit Röhren.**
Hierzu ladet freundlichst ein **G. Richter.**

Rekruten von Ober-Schlema!

Am Sonntag den 5. März von Nachm. 3 Uhr an **Versammlung**
in der grünen Wiese. (Kleiner Saal.) Zahlreiches Erscheinen
erwünscht. **Der Einberufer.**

Bahnhofs-Wirtschaft Schwarzenberg.

Sonnabend, Sonntag und Montag,
als den 4., 5. und 6. März
Ausschank von
H. Bockbier.
Sonnabend **saure Fleck.** Sonntag **diverse Speisefarten.**
Montag **Pölselbraten mit Röhren** und
Kuchel eines hochfeinen hellen Wodkieres.
Hierzu ladet freundlichst ein **Friedrich Schuberl.**

Gasthaus Lentersdorf.

Sonnabend, den 4. März und folgende Tage
Wodkier-Ausschank.
Sonnabend, abends 7 Uhr, **Wellfleisch-Essen.**
Sonntag von Nachm. 4 Uhr an **Tanzmusik,**
wozu ergebenst einladet **G. Doh.**

Hammerschänke U.-Sachsenfeld.

Sonntag, den 5. März halte ich mein
Kaffee-Kränzchen
ab und lade hieran ergebenst ein **Margarethe Köpfig.**

Gasthaus Erholung

Dreihausen.
Sonnabend, den 5. März a. c.
Kaffee-Kränzchen,
wozu freundlichst einladet **Emil Ringel.**

Ia. ausgelassenen Honig

empfiehlt billig
Erhard Dietrich, Drogerie, Schneeberg, Zwickauerstr.

A. Z. S. B.
Sonnt. d. 5. III. 99, Ab. 6 U.
Conf.-Bekl.,
hierauf Familienabend.

Stattsteller Löbnitz.
Denk Freitag **in Schleifsch,** im Rittings park
12 Uhr **Schweinskopfschen,** Abends **frische Würst mit**
Brant.
Hierzu ladet freundlichst ein **Ferdinand Hertel.**

Gesang-Bücher

vom geringsten bis feinsten Einbände
empfiehlt zur Confirmation in bekannt reichster Auswahl
Max Sabra, Buchbinderstr.
Aue, Schneebergerstr. 5, vis-à-vis Hotel blauer Engel.
Als schönste Confirmation-Geschenke empfehle mich
beidezeitig vergünstigtes Lager von

Gesangbüchern

in hochfeinem Einband zu billigen Preisen.
Max Golde, Buchbinderei u. Papierhandlung,
Aue, Weimarerstr.,
gegenüber der Ernst Schuler'schen Fabrik.

Kalkwerk Raschau

empfiehlt täglich frisch gebranntes
Bau- und Dünge-Kalk
zum billigsten Preis.
Telephon-Anschluß Nr. 29, Amt Schwarzenberg.

Speise-Kartoffeln, „Reichskanzler“

(rote) verkauft 200 Str. billigst (Abgabe auch im Einzelnen)
Louis Keller, am Bahndorf Reußhadel.
Ein Transport junge,
hochtragende Kühe,
auch solche, worunter die **Rüder** stehen, ist eingetroffen und
steht zum Verkauf im „Gasthaus zum schwarzen Adler“
bei Hartenstein. **W. Weigel.**
Dresdener Familie, deren Mädchen krankheitshalber zu
Ostern ins Gebirge zurückkehrte, sucht ein
kräftiges, ordentliches Hausmädchen,
das Biede zu Kindern hat. Lohn 14 A monatlich. Näheres
bei Herrn Pächtermeister Fischer, Schneeberg.

Roschneider

für sofort gesucht bei
F. A. Möckel, Zwickau.

Kellnerlehrling

im Hotel zum „Eichl. Hof“ in Schwarzenberg

Zwei Tagelöhner

sucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung
Schwarzenberg. **Gust. Graf.**

Schlungringe

und weisse Leinwand
Klöppel-Spitzen
werden einige gute Abnehmer gesucht.
Bitte gefl. Offerten unter **N. N. 600** postlagernd
Annaberg, Ergsb., zu senden.

Einen Buchdruckerlehrling

sucht unter günstigen Bedingungen
Max Schäge, Wolkenstein i. G.

Brauberechtigtes Wohnhaus

nebst Scheune (massive Gebäude) und 20 Scheffel Feld veran-
derungshalber sofort zu verkaufen.
Reußhadel Haus-Nr. 21.

Manfarden-Wohnung,

bestehend aus 3-4 Zimmern, ist für sofort zu vermieten
Schneeberg, Bahnhofsstraße 112 B.

Eine Wohnung

bestehend aus 5-6 Zimmern, in Schneeberg oder Reußhadel per
1. April zu mieten gesucht. Offerten unter „Wohnung“ an die
Expedition dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

Rgl. Sigs. Militärverein

Schneeberg u. Umg.
Monats-Versammlung:
Sonnabend, den 4. März a. c.
Der Vorstand.

R. S. Krieger-Verein

Schneeberg u. U.
Monatsversammlung Sonnabend,
den 4. März.
D. B.

I. freiw. Feuerwehr

Schneeberg.
Sonnabend, als den 4. März,
abends 9 Uhr **Monatsver-**
sammlung bei Kamerad **Re-**
ter. **Das Commando.**
Schneeberg.
Schneeberg.
Montag Versammlung.